Zeitschrift: Mitteilungen der Schweizerischen Entomologischen Gesellschaft = Bulletin de la Société Entomologique Suisse = Journal of the Swiss Entomological Society

Herausgeber: Schweizerische Entomologische Gesellschaft

Band: 79 (2006)

Heft: 3-4

Buchbesprechung: Buch-Besprechung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 11.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

MERZ, B. (ed.) 2006: Phylogeny, Taxonomy, and Biology of Tephritoid flies (Diptera, Tephritoidea). Proceedings of the 3rd Tephritoid Taxonomists's Meeting, Geneva, 19.-24.July 2004. *Instrumenta Biodiversitatis* 7, 274 pp. Published by the Muséum d'histoire naturelle, Genève, ISBN 2-88139-012-9. CHF 100.-- plus handling. Available from the book-shop of the museum: publications.mhn@ville-ge.ch.

Fliegen gelten kaum als «schöne» Insekten – das Sehenswerte liegt meist im mikroskopisch Kleinen. Zu den Ausnahmen von dieser Regel gehören die Fruchtfliegen, die in erster Linie durch ihre farbenfroh gezeichneten Flügel, aber auch durch ihre Augenfarbe, verschiedene Kopf-Modifikationen und andere Besonderheiten auffallen. Ausserdem sind viele Arten als bedeutende Schädlinge von Kirschen und anderem Obst bekannt; daher der Name Fruchtfliegen. Die Mehrzahl der Arten entwickelt sich aber als Larven in Pflanzen, vor allem in Blütenköpfen von Asteraceen (Compositae).

An dem im Juli 2004 am Genfer Museum abgehaltenen Meeting über Fruchtfliegen und ihre Verwandten nahmen 29 Wissenschafter aus weltweit 18 Ländern teil. An den 23 Vorträgen wurden Themen behandelt mit Schwerpunkten in Systematik, Phylogenetik, Faunistik und Biologie. Im vorliegenden Proceedings-Band werden davon immerhin 11 Artikel publiziert. die einen repräsentativen Überblick über die anstehenden Probleme und mögliche Lösungen geben. Einige Beispiele seien herausgegriffen:

Andrew E. Whittington untersuchte die Kopfmodifikationen bei der Unterfamilie Plastotephritinae (Fam. Platystomatidae) im Vergleich mit denjenigen bei anderen acalyptraten Familien. Es zeigt sich, dass kaum ein Kopfteil nicht zu ausgefallenen Formen umgewandelt sein kann. Der Autor unterscheidet 13 Typen, die nicht nur in der engsten Verwandtschaft der Tephritiden, jeweils in ganz bestimmter Ausprägung, sondern auch bei entfernten Gruppen, etwa bei den Drosophiliden, festgestellt werden können. Die Stirn kann vorgewölbt sein, die Ozellen können auf einem Sockel stehen, der Mundrand kann kinnartig vorgezogen, die Backen können nach unten und hinten verlängert, der ganze Kopf kann entweder dorsoventral oder in der Längsachse zusammengepresst oder auseinander gezogen sein, die Augen können auf teilweise extrem langen Stielen stehen, wobei die Antennen auch noch auf diesen Stielen angeordnet sein können, oder aber die Augen selbst können seitlich spitz verlängert sein.

Fossile Funde von Tephritoidea sind als Versteinerungen oder aus dem Bernstein bekannt. Giuseppe Gentilini *et al.* revidieren das vorliegende europäische Material und berichten über neue Funde in Italien aus dem Miozän. Obwohl der Zustand einiger Fossilien nicht gerade optimal ist, lassen sich doch einige Objekte modernen Gattungen zuweisen und sind manchmal mit rezenten Arten identisch oder nahe verwandt.

Über eine ausgefallene Art aus Zentralasien berichten Severin V. Korneyev & Valery A. Korneyev: *Malica caraganae* hat eine ungewöhnliche Biologie: Die Larven entwickeln sich in einer Bohnen-Verwandten. Die Autoren beschreiben die Larve und die Fliege und geben unter anderem viele Einzelheiten über die Biologie und das Kopulationsverhalten.

Die Mehrzahl der Beiträge befasst sich mit der Taxonomie und Phylogenetik gewisser Fruchtfliegen-Gruppen und der Beschreibung neuer Taxa. Dies ist das Hauptgebiet der aktuellen Forschung. In der Regel widerspiegelt das Tephritiden-System dasjenige der Wirtspflanzen. Das Studium der Fruchtfliegen-Verwandtschaftsbeziehungen setzt deshalb voraus, dass auch ihre jeweiligen Wirtspflanzen genau bekannt sind.

Von besonderer Bedeutung ist die Studie von David A. Hancock und Richard A. L. Drew über die aktuelle Klassifikation der wichtigen Gattung *Dacus*. Die mehr als 240 Arten werden in einer visuellen Analyse in Artgruppen und Untergattungen eingeteilt; die Korrelation mit den Wirtspflanzen bestätigt das vorgeschlagene System.

Dieser Band ist nicht nur ein Markstein für die Fruchtfliegen-Forschung. Das Buch belegt die Bedeutung der internationalen Zusammenarbeit und zeichnet sich aus durch die exzellente Präsentation mit vielen beispielhaften Illustrationen, die allein schon eine Augenweide sind. Dem Buch ist eine weite Verbreitung zu wünschen.

Gerhard Bächli, Vorstadtstrasse 30, CH-8953 Dietikon